

Erster Weltkrieg 1914–1918

Ursachen: Nationalismus, Imperialismus, Aufrüstung, Bündnisse und Misstrauen.

Auslöser: Attentat in Sarajevo, 28. Juni 1914.

Weg zum Krieg: Entscheidungen in der Julikrise.

Fünf Jahreszahlen

1914	Der Krieg beginnt 28. Juli: Kriegserklärung an Serbien.
1916	Verdun und Somme Materialschlachten, sehr hohe Verluste.
1917	USA und Russland US-Kriegseintritt; Revolutionen in Russland.
1918	Der Waffenstillstand 11. November: mit Deutschland.
1919	Der Versailler Vertrag 28. Juni: unterzeichnet.

Wer gegen wen?

Mittelmächte: Deutschland, Österreich-Ungarn; später Osmanisches Reich und Bulgarien.

Entente und Verbündete: unter anderem Frankreich, Russland, Großbritannien, Serbien und Belgien; später Italien und USA.

Drei wichtige Unterschiede

Ursache ≠ Auslöser: lange Spannungen ≠ konkretes Ereignis.

Stellungskrieg ≠ Bewegungskrieg: feste Front ≠ rasche Bewegung.

Waffenstillstand ≠ Friedensvertrag: Kämpfe stoppen ≠ Frieden regeln.

Mini-Test – Antworten erst danach lesen

1. Wer erklärte Serbien am 28. Juli 1914 den Krieg?
2. Was änderte sich 1917 in den USA und in Russland?
3. Warum sind 1918 und 1919 beide wichtig?

Lösungen: 1. Österreich-Ungarn. 2. Die USA traten ein; in Russland stürzte der Zar, später übernahmen die Bolschewiki und suchten den Frieden. 3. 1918 trat der Waffenstillstand mit Deutschland in Kraft; 1919 wurde der Versailler Vertrag unterzeichnet.

Eigene Lernübersicht. Fakten: Deutsches Historisches Museum / LeMO, insbesondere Julikrise, Kriegserklärungen, Stellungskrieg, USA 1917, Brest-Litowsk, Waffenstillstand und Versailler Vertrag. Quellen und 15 weitere Aufgaben im Artikel.